

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 23.10.2008
Sitzung Nummer:	35 (FHLA/35)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:10 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Jörg Hellmuth
Vorsitzende/r

Britta Klewenow
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jörg Hellmuth

Mitglieder

Herr Ralf Berlin

Frau Katrin Kunert

Herr Dr. Rudolf Opitz

Herr Detlef Schattke

Herr Dr. Volker Stephan

Herr Eckhard Stern

Herr Peter Zimmermann

Protokollführer

Frau Britta Klewenow

von der Verwaltung

Frau Annemarie Theil

Herr Carsten Wulfänger

Frau Susanne Grewatsch

Gäste

Herr Marco Hertzfeld

Herr Holger Thiel

Altmark Zeitung

Volksstimme

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 34. Sitzung vom 14.08.2008
- 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 443
- 5 Eckwertebeschluss für die Wirtschaftsplanung 2009 der kreislichen Beteiligungen
Vorlage: 440
- 6 I. und II. Berichterstattung zur Budget-Entwicklung (Stand 31.07.2008)
Vorlage: 425
- 7 Überplanmäßige Ausgabe - Brücke über den Aland-Umfluter in Seehausen
Vorlage: 438
- 8 Außerplanmäßige Ausgabe für OD Staffelde
Vorlage: 437
- 9 Zuwendung des Landes zur Förderung der Ausrüstung der Feuerwehren im Land Sachsen-Anhalt mit Funkalarmempfängern (FAE) bzw. Sirenensteuerempfängern (SSE) für die digitale Alarmierung
Vorlage: 439
- 10 Vertrag über die Förderung des Theaters der Altmark Stendal - Landestheater Sachsen-Anhalt-Nord (Zeitraum 2009-2012)
Vorlage: 444
- 11 Verkehrsüberwachung durch den Landkreis Stendal
Vorlage: 441
- 12 Aufhebung des Beschlusses über den Einführungstermin der doppischen Rechnungsführung
Vorlage: 449
- 13 Anfragen und Hinweise

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste und eröffnet die 35. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Hellmuth stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird unter TOP 12 im öffentlichen Teil durch die DS-Nr. 449, Aufhebung des Beschlusses über den Einführungstermin der doppischen Rechnungsführung ergänzt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 34. Sitzung vom 14.08.2008

Herr Berlin bittet um folgende Änderung und Ergänzung im TOP 4, Absatz 3. Der Satz 3 soll gestrichen werden. Dafür wird der Satz: „Die freiwilligen Leistungen sollen alle auf den Prüfstand“, eingefügt werden. Weiterhin möchte er nach Absatz 5 den Satz ergänzt haben: „ Herr Berlin bemerkt, dass die Verwaltungsgemeinschaft Bismark/Kläden 200 T€mehr zahlt.“

Mit dieser Änderung und Ergänzung wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 34. Sitzung vom 14.08.2008 einstimmig festgestellt.

zu TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 443

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert sie kurz. Es ist vorgesehen, den Haushaltsplan am 18.12.2008 auf dem Kreistag zu beschließen. Grundlage für die Erarbeitung ist das Haushaltskonsolidierungskonzept von 2008. Das Ziel der Haushaltskonsolidierung für 2009 wurde dabei um 813 T€ nicht erreicht. Aber es ist vorgesehen, diese Differenz noch nach unten zu korrigieren. So wird es Veränderungen bei der Grundsicherung geben, da ab 01.10. 2008 das neue Wohngeldgesetz greift und die Ausgaben für die Grundsicherung sinken.

Herr Hellmuth teilt noch mit, dass es Veränderungen im Eckstellenplan gibt. Im Amt für Verwaltungssteuerung fällt nur eine Stelle Einführung Doppik weg und die Stelle Finanzmanagement NKHR bleibt erhalten. Somit beträgt die Gesamtstellenreduzierung 11,87 Stellen. Die Schwerpunkte im Vermögenshaushalt beziehen sich auf die Investitionen Havelberger Sekundarschule „Am Weinberg“ und die Osterburger Sekundarschule. Fördermittelbescheide dazu werden Anfang 2009 erwartet.

Herr Berlin fragt nach, ob im Amt 01.03. viele Mitarbeiter in Rente gehen oder so weggehen.

Herr Hellmuth informiert, dass Mitarbeiter ausscheiden und auch umgesetzt werden.

Frau Kunert möchte wissen, ob es noch möglich ist, Kredite umzuschulden. Weiterhin teilt sie mit, dass zum 01.01.2009 eine Änderung des SGB II von der Bundesregierung vorgesehen ist. Der Erstattungssatz soll auf 25,4 % abgesenkt werden. Das würde für unseren Haushalt 2009 eine zusätzliche Belastung bedeuten. Diese Information müsste noch im Haushaltsplan 2009 berücksichtigt werden.

Der Landrat weist darauf hin, dass der Betrag der Umschuldung für 2009 im Haushaltsplan steht. Die Änderung des SGB II muss mit eingearbeitet werden.

Herr Dr. Opitz fragt, ob die Verfehlung der Haushaltskonsolidierung um 813 T€ für das Landesverwaltungsamt relevant ist. Bei der Berechnung der Kreisumlage stellt er eine Erhöhung der Allgemeinen Zuweisungen für 2009 fest und möchte wissen, warum das so ist.

Herr Hellmuth wiederholt noch mal, dass der Differenzbetrag von 813 T€ reduziert werden soll. Die Bemessungsgrundlagen für die Berechnung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2009 beziehen sich auf das vergangene Jahr, also auf 2007. Der Betrag der Allgemeinen Zuweisungen 2007, davon 80 % ist eine Bemessungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2009. Der Betrag der geflossenen Allgemeinen Zuweisungen im Jahr 2007 steht im Ergebnis fest.

Herr Dr. Stephan stellt fest, dass wir von steigenden Steuerkraftzahlen ausgegangen sind, ist das realistisch.

Der Landrat bejaht die Frage.

Er informiert noch, dass am 19.11.2008 eine zusätzliche Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses zum Haushaltsplan 2009 stattfindet.

Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden einstimmig, die Vorlage an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 5 Eckwertebeschluss für die Wirtschaftsplanung 2009 der kreislichen Beteiligungen
Vorlage: 440

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor und unterbreitet den Vorschlag, diese Vorlage bis zum 19.11.2008 zurückzustellen.

Frau Kunert, Herr Schattke und Herr Berlin fordern eine Überprüfung des Eckwertes für die IGZ BIC Altmark GmbH.

Herr Dr. Stephan bemerkt, dass mal vorgesehen war, die Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbh geringer zu fördern, weil die Start- und Landegebühren geringer geworden sind.

Herr Hellmuth legt fest, zu allen Gesellschaften in der nächsten Sitzung noch etwas zu sagen.

Die Mitglieder des Ausschusses beschließen einstimmig, die Beschlussvorlage bis zum 19.11.2008 zurückzustellen.

zurückgestellt

zu TOP 6 I. und II. Berichterstattung zur Budget-Entwicklung (Stand 31.07.2008)
Vorlage: 425

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert sie.

Herr Berlin fragt nach, ob es möglich wäre noch einen Budgetbericht zu erstellen.

Herr Hellmuth antwortet mit ja, per 31.10.2008.

Herr Dr. Opitz unterbreitet den Vorschlag, nur noch per 30.09. eine Prognose zu erstellen.

Der Landrat nimmt diesen Vorschlag zur Überlegung mit auf.

Die Ausschussmitglieder leiten die Mitteilungsvorlage weiter an den Kreis-, Vergabe und Personalausschuss.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 7 Überplanmäßige Ausgabe - Brücke über den Aland-Umfluter in Seehausen
Vorlage: 438

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert kurz.

Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden einstimmig, die Vorlage an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 8 Außerplanmäßige Ausgabe für OD Staffelde
Vorlage: 437

Herr Hellmuth stellt die Beschlussvorlage vor und erteilt zur weiteren Erläuterung Frau Theil das Wort.

Herr Dr. Opitz fragt an, ob der Landkreis Ausbaubeiträge verlangen kann.

Frau Theil antwortet mit nein.

Die Ausschussmitglieder leiten einstimmig die Beschlussvorlage an den Kreistag zur Beschlussfassung weiter.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 9 Zuwendung des Landes zur Förderung der Ausrüstung der Feuerwehren im Land Sachsen-Anhalt mit Funkalarmempfängern (FAE) bzw. Sirenensteuerempfängern (SSE) für die digitale Alarmierung
Vorlage: 439

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor und erteilt zur ausführlichen Erläuterung Herrn Wulfänger das Wort.

Herr Berlin möchte wissen, ob die Ausschreibungen der Geräte durch den Landkreis nicht kostengünstiger sind.

Herr Hellmuth bemerkt, dass es sehr unterschiedliche Meinungen der Städte und Verwaltungsgemeinschaften gab.

Herr Dr. Stephan denkt sich das so, dass jeder jetzt die gleiche Anzahl von Geräten erhält.

Herr Wulfänger teilt mit, dass die Verteilung der Geräte unterschiedlich erfolgt.

Die Ausschussmitglieder leiten die Vorlage einstimmig an den Kreistag zur Beschlussfassung weiter.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 10 Vertrag über die Förderung des Theaters der Altmark Stendal - Landestheater Sachsen-Anhalt-Nord (Zeitraum 2009-2012)
Vorlage: 444

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Kunert möchte wissen, ob mit dem Altmarkkreis Salzwedel über einen Zuschuss zum Theater gesprochen wurde.

Herr Hellmuth erläutert, dass der Altmarkkreis Salzwedel 50.000 € im Haushalt dafür veranschlagt hat.

Frau Theil ergänzt, dass die Stadt Stendal den größten Betrag für das Theater aufbringen muss, würde der Altmarkkreis Salzwedel mehr zahlen, wäre es für die Stadt Stendal eine Entlastung.

Die Ausschussmitglieder entscheiden einstimmig, die Vorlage an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 11 Verkehrsüberwachung durch den Landkreis Stendal
Vorlage: 441

Der Landrat stellt die Beschlussvorlage vor und teilt mit, dass die Beratung mit den Verwaltungsleitern ergeben hat, die Verkehrsüberwachung durch den Landkreis weiterzuführen. Weiterhin unterbreitet er den Vorschlag, die Beschlussvorlage zurückzustellen und im Frühjahr 2009 neu zu entscheiden. Zur weiteren Erläuterung erteilt der Landrat Herrn Wulfänger das Wort.

Herr Berlin ist gegen die Weiterführung der Verkehrsüberwachung und sieht es als reine Abzocke an.

Frau Kunert ist für die Beschlussvorlage. Die Verstöße sind auch zurückgegangen wie man sieht. Also hat die Verkehrsüberwachung auch Wirkung gezeigt.

Herr Schattke meint, dass wir in der Haushaltskonsolidierung sind und diese auch ernst nehmen müssen. So müsste auch diese Sache geprüft werden. Die 11.000 € kann man auch sparen.

Frau Kunert sieht hier keine Einsparung, da mit den rund 88.000 € Einnahmen auch die Personalkosten gedeckt werden. Das Personal müssen wir auch bei Umsetzung bezahlen.

Herr Wulfänger macht noch mal deutlich, dass der Kauf eines neuen Autos und die Kosten der Technik noch nicht berücksichtigt wurden. Das derzeitige Auto und die Technik sind veraltert. Man müsste auch noch mal mit der Stadt Stendal über dieses Thema sprechen.

Herr Hellmuth schlägt vor, die Beschlussvorlage bis Ende März mit neuen Zahlen noch mal vorzulegen unter Berücksichtigung der einschichtigen Besetzung des Autos. Er möchte noch mal betonen, dass die Verkehrsüberwachung vor 10 Jahren zur Verkehrsunfallprävention eingeführt wurde, nicht für die Haushaltskonsolidierung.

Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden sich einstimmig, die Beschlussvorlage zurückzunehmen.

einstimmig abgelehnt

**zu TOP 12 Aufhebung des Beschlusses über den Einführungstermin der doppelten Rechnungsführung
Vorlage: 449**

Der Landrat erläutert den Grund der Beschlussvorlage. Er gibt bekannt, dass sich die Verwaltung Anfang des Jahres intensiv mit der Sache befassen will. Am 30.06.2009 wird dann ein neuer Beschluss mit konkretem Terminablauf vorgestellt.

Die Ausschussmitglieder entscheiden einstimmig, die Vorlage an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 13 Anfragen und Hinweise

1. Der Landrat spricht noch mal über das Thema Kinderarmut und berichtet über den jetzigen Stand und laufende Projekte. Es ist gut, dass sich der Kreistag damit beschäftigt.

Herr Stern warnt nur vor Folgekosten für den Haushalt.

Der Landrat bestätigt es, finanziell kann der Landkreis nichts machen.

Frau Kunert meint, dass man anders sehen muss, wie man den Kindern hilft. Sie erteilt Frau Theil Aufgaben im Rahmen der Schülerbeförderung.

Herr Hellmuth stimmt den erteilten Aufgaben für Frau Theil zu.

Herr Schattke weiß gar nicht, wo man bei der Kinderarmut anfangen soll. Man müsste eine einheitliche Strategie finden.

Herr Berlin schlägt vor, mit dem Geld vom Kreissportbund die Sportorganisationen zu unterstützen und damit die Jugendlichen fördern. Auch die Arbeitsfördergesellschaft sollte mit einbezogen werden.

Der Landrat schätzt ein, dass wir als Region in Sachen Kinder- und Jugendförderung schon gut dar stehen. Der Jugendhilfeausschuss soll ein Schriftstück mit Vorschlägen erarbeiten mit dem Ziel der Bekämpfung von Kinderarmut.

Herr Wulfänger berichtet noch von den Sitzungen des Jugendhilfe- und des Sozialhilfeausschusses hinsichtlich dieses Themas.

2. Herr Dr. Stephan fragt nach, ob es schon Entscheidungen zum kostenlosen Besuch des Kindermuseums gibt.

Frau Theil teilt mit, dass es dafür noch kein erarbeitetes Schriftstück gibt.

3. Herr Zimmermann möchte wissen, wie es mit der Schulhofsanierung in Goldbeck aussieht.

Herr Hellmuth gibt bekannt, dass finanzielle Mittel dafür umverteilt werden, die Planung läuft schon.

4. Herr Berlin fragt an, ob es eine Überarbeitung der Turnhallennutzung der Kommunen gibt.

Frau Theil informiert, dass die Verwaltung dabei ist diese Sache zu überarbeiten.